

»Über den Bäumen wartet der Himmel«

DAS FEST IST VORBEI

Ein Geruch von Feuer
liegt in der Luft.

Trockenes Gold
brennt
zwischen Bäumen.

Ein Windstoß kämmt
die Waldlichtung leer.

Das Fest ist vorbei.

Dein dunkler Bruder
hält dir den Mund zu.

»Das Dunkel lichtet den Anker«

Mit freien Versen bereist die Lyrikerin Sulamith Sommerfeld karge Landschaften zwischen Herbst und Winter. Ihre melancholischen Fahrten führen sie an die Peripherie des Seins. Dort, wo das Leben ans unentdeckte Land grenzt, tastet sie die »Kante ab / die Himmel / und Erde trennt«.

Ihre Erfahrungen als Krankenhauspsychologin und Psychotherapeutin lässt die Schriftstellerin aber auch in Gedichte einfließen, die thematisch das weite Spektrum der Gefühle und Neigungen ausleuchten. Ob voller Hoffnung oder Verzweiflung, ob von Liebe oder Eifersucht verzehrt: »Der Mensch bleibt sichtbar.«

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

Sulamith Sommerfeld

Bis einer Feuer fängt

Gedichte

POESIE 21

Sulamith Sommerfeld

Bis einer Feuer fängt

Gedichte

66 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

Januar 2013

ISBN 978-3-943599-08-4

Sulamith Sommerfeld (*1954 in Mannheim) studierte in den USA und in Münster Psychologie. Nach ihrer Fachausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin arbeitete sie als Krankenhauspsychologin vornehmlich mit Krebspatienten. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind kreative und künstlerische Therapieformen. Heute arbeitet sie als Psychotherapeutin in eigener Praxis in Stade. »Bis einer Feuer fängt« ist Sulamith Sommerfelds erster Gedichtband.